

Nun ist es Zeit für ein flexibles AHV- Alter

Das jetzige starre AHV-Alter nimmt keinerlei Rücksicht auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Biografien der Menschen von heute. Die schnelllebigen und auch technisch immer schneller werdenden Entwicklungen gerade in der Arbeitswelt lässt viele von uns nicht mehr Schritthalten. Immer mehr sind auch gegen Ende ihrer Erwerbsarbeit müde und ausgelaugt. Sie sind zunehmend auch überfordert und halten den immer stärker werdenden Erwartungen sowie dem Flexibilitäts- und Leistungsdruck nicht mehr überall stand. Auch ist es eine Tatsache, dass Leute ab 55 Jahren kaum mehr eine Arbeitsstelle finden werden. Dies trägt mit dazu bei, dass neben dem erlebten Eindruck, nicht mehr überall zu Höchstleistungen befähigt zu sein, auch Existenzängste aufkommen. Auf dem entgegen gesetzten Weg befinden sich unsere Jugendlichen. Sie wären in der Lage und auch befähigt, sich diesen neuen Herausforderungen zu stellen. Doch sie finden keine Jobs und noch weniger Lehrstellen. Diese Entwicklung muss uns doch nachdenklich stimmen! Gerade deshalb es ist doch besser dem Grossvater eine Rente zu bezahlen als seinem Enkelkind ein Arbeitslosengeld auszurichten. Ich bin auch der Meinung, dass nicht nur den Managern und den ohnehin schon Besserverdienenden eine Frühpensionierung ermöglicht werden sollte. Mein Gerechtigkeitsinn sagt mir, dass auch wir Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die wir ein Leben lang für einen bescheidenen Lohn hart gearbeitet haben dies möglich gemacht werden muss. Verschleudern wir also nicht einfach 68 Milliarden für faule Kredite an eine Bank sondern investieren wir auch in unsere Gesellschaft. Mit ihrem JA zur Initiative für ein flexibles AHV – Alter tun sie einen Schritt in diese Richtung.

Roland Agustoni

Grossrat

Magden

fricktal@roland-agustoni.ch